

Protokoll zum FachkoordinatorInnentag PuP am Die. 19.01.2016

Nach einem Erfahrungsaustausch der KollegInnen zur **neuen Reifeprüfung** war LSI Gerda Lichtberger zu Gast. Die KollegInnen berichteten über ihre Erfahrungen mit dem ersten Durchgang der neuen Matura. Das Prüfen von zwei FachkollegInnen (PrüferIn/BeisitzerIn) wurde als positiv erlebt. Ein Manko ist, dass diese mit ihrem Stimmrecht gegenüber der restlichen Kommission in der Minderheit sind. Die SchülerInnen waren meist gut vorbereitet, obwohl sie den gesamten Lehrstoff bewältigen mussten und es keine Spezialgebiete mehr gab. Die Anzahl der SchülerInnen, die PuP gewählt hatten, war sehr unterschiedlich, insgesamt bestand allerdings der Eindruck, dass es gegenüber der alten Matura etwas weniger waren. Für die VWAs wählen sehr viele SchülerInnen psychologisch relevante Themen. Hier ergab und ergibt sich manchmal das Problem der sehr ähnlichen Themenstellungen im selben Schuljahr. Die Frage der Genehmigung sollte daher vorher mit dem zuständigen LSI abgeklärt werden.

Weiters wurde die Frage der **Praktika** für die zukünftigen PuP-StudentInnen besprochen. Es werden ja im Zuge der **LehrerInnenausbildung neu** noch mehr Praktika zu absolvieren sein. Schon jetzt sind vor allem einige Grazer KollegInnen diesbezüglich an den Grenzen ihrer Belastbarkeit angelangt, zumal für die neue Reifeprüfung die entsprechenden Themenbereiche abgehandelt werden müssen. Zielführend scheint daher eine Aufteilung der StudentInnen auf möglichst viele Schulen in der gesamten Steiermark (eventuell auch in anderen Bundesländern). Dazu wird durch die FachkoordinatorInnen PuP eine Erhebung an ihrer jeweiligen Schule durchgeführt und eine entsprechende Ressourcenliste erstellt werden. Außerdem werden die LFKs Kontakt mit der PH aufnehmen und mit den zuständigen Personen Lösungsmöglichkeiten suchen.

Kollegin Conrad informierte über die **Philosophieolympiade**. Die Steiermark ist mit der Anmeldung von 263 SchülerInnen durch 27 KollegInnen österreichweit an der Spitze. Das Landesfinale findet am Do. 11. Februar statt. Die SchülerInnen haben mit Prof. Strasser einen Workshop und anschließend findet die SiegerInnenehrung statt. Die vier besten SchülerInnen werden die Steiermark beim Bundesfinale vom 3. bis 6. April in Salzburg St. Virgil vertreten. Die internationale Philosophieolympiade findet heuer in Gent, in Belgien statt.

Gerhard Prade, der als Sprecher der BundesARGE wiedergewählt wurde, berichtete über die Tagung der **BundesARGE**, wo u.a. der semestrierte Lehrplanentwurf zur neuen Oberstufe diskutiert wurde. Dieser Entwurf wurde auch kurz den KollegInnen präsentiert.

Die **Fortbildungswünsche** der KollegInnen wurden erhoben. Die RetzhofTagung als jährlicher Fixpunkt der PuP-Fortbildung soll auf jeden Fall erhalten bleiben. Die Anmeldezahl von 42 Personen in diesem Jahr ist sehr erfreulich. Weiters soll einmal jährlich eine Fortbildung gemeinsam mit den EthiklehrerInnen durchgeführt werden.

Auf die **Homepage** der BundesARGE inklusive Bundesländerseiten wurde hingewiesen. Diese befindet sich unter „ARGE“ im schule.at Bereich (<http://pup.schule.at/arge/>).

Im **Fortbildungsteil** referierte Doz. Dr.Dr.Dr. Gerhard Donhauser zum Thema „Gerechtigkeit“. Ausgehend von philosophiehistorischen Anmerkungen gab er eine kurze Einführung in die aktuelle Gerechtigkeitsdiskussion. Anschließend hatte er die Möglichkeit, sein neues Schulbuch Psychologie/Philosophie (beides in einem Band) kurz vorzustellen.

Für das Leitungsteam PuP

Gerhard Prade